

Wochenendworkshop Experimentelle Kunst mit Glasfusing und Freie Malerei

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 20. bis 22. April wieder den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.

Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Einen Schwerpunkt wird an diesem Wochenende das Glasschmelzen, auch Glasfusing genannt, bilden.

Der Workshop kostet 42,00 Euro, ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.15 Uhr.

Am gleichen Wochenende wird Peter Tournée den beliebten Workshops **Freie Malerei** durchführen. Das Ziel dieses Wochenendseminars ist der spontane und experimentelle Umgang im künstlerischen Schaffensprozess. Eine Erinnerung, eine Idee, ein spontaner Gedanke und der experimentelle Umgang mit Material und Fantasie schaffen eine fast grenzenlose Freiheit im bildnerischen Prozess. Das Bild besteht nicht zwangsläufig aus Leinwand und Farbe. Andersartige Materialien und Materialkombinationen schaffen eine Erweiterung der Malerei und somit auch der Ausdrucksmöglichkeit. Durch gezielte Hilfestellung und dank der Gruppendynamik entstehen einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse. Der

Wochenendworkshop kostet 40 Euro und findet im Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.45 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 13.45 Uhr.

Alle, die Interesse am freien Arbeiten haben, sind zu den Wochenendangeboten herzlich willkommen. Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/288848 oder 02307/965462.

Georgische Weltmusik im Trauzimmer der Marina Rünthe

In der Reihe Klangkosmos Weltmusik gastiert das Ensemble Ananuri aus Georgien am Montag, 16. April, ab 20 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe.



Das Ensemble Ananuri aus Georgien.

Mit polyphonen Liedern für drei Stimmen, begleitet von Langhalslauten, der Rohrflöte Salamuri, der kaukasischen Oboe Duduk sowie mit A-cappella-Gesang wird das Ensemble Ananuri am Montag sein Publikum in den Bann ziehen. Das Besondere an den kunstvoll-faszinierenden Stücken und generell an der georgischen Musik ist die einzigartige Verbindung des georgisch – orthodoxen Christentums mit heidnisch – magischen Vorstellungen und Ritualen. Diese Facetten uralter Bräuche oder mythischer Legenden spiegeln sich in ihren Liedern wieder.

Das Ensemble Ananuri gründete sich 1995 zunächst als kleine Formation unabhängiger Künstler und arbeitet seit 2002 als Oktett. Ihr Name geht auf die Festung Ananuri an der historischen georgischen Heerstraße zurück.

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse !

Weitere Infos unter www.klangkosmos-nrw.de

Einführung in die Oper „Nabucco“ bei der Musikakademie Bergkamen

Die Musikakademie der Musikschule der Stadt Bergkamen macht allen Freunden der Opernmusik auch in dieser Saison wieder ein besonderes Angebot: Eine Einführung in die beliebte Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi findet am 17. April 2018 um 19.30 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ statt.

„Nabucco war Verdis erster großer Opernerfolg. Das italienische Publikum identifizierte sich mit den in babylonischer Gefangenschaft gehaltenen Juden. Der berühmte Gefangenenchor „va pensiero“ wurde zu einer inoffiziellen Nationalhymne“, sagt der Referent des Abends, Johannes Wolff. Der studierte Pianist ist selbst ein großer Opernfan und hat zahlreiche Hintergrundinformationen, Hörbeispiele und interessante Details zusammengetragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt.

„Nabucco“ steht derzeit auf dem Spielplan des Opernhauses Dortmund. Die Operneinführung findet am 17. April 2018 von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden statt. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 9. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Umzug der Musikschule von der Burgschule zurück in das Pestalozzihaus

Die Renovierungsarbeiten im Altbau des Pestalozzihauses (Musikschultrakt) sind jetzt abgeschlossen.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- vollständige Erneuerung der Toilettenanlage
- Einbau von Akustikdecken mit moderner LED-Beleuchtung in allen Unterrichtsräumen
- Erneuerung der Fußbodenbeläge in allen Unterrichtsräumen (Teppichboden)

- Entfernen der grundschultypischen Einrichtung (Tafeln etc.)
- Streichen der Wände und Türen in allen Unterrichtsräumen und in den Fluren
- diverse kleinere Reparatur- und Sanierungsarbeiten

Die Kosten für die Renovierungsarbeiten werden auf ca. 100.000 € geschätzt. Das Projekt wird mit 80 % vom Land NRW gefördert.

Alle Instrumente und das Mobiliar werden in dieser Woche vom Baubetriebshof und einer Fachfirma zurück transportiert, der Unterricht kann für alle Schülerinnen und Schüler nach den Osterferien wieder am gewohnten Ort stattfinden.

Abschlusspräsentation LandArt der Jugendkunstschule auf der Ökologiestation

Die aus Dortmund stammenden Kulturpädagoginnen Silke Bachner und Birgit Schwennecker leiten in dieser Woche wieder das LandArt Projekt der Jugendkunstschule Bergkamen, das in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen und der Naturfördergesellschaft des Kreis Unna auf der Ökologiestation in Bergkamen Heil durchgeführt wird.

22 Kinder erleben mit allen Sinnen die Natur und setzen ihre fantastischen Ideen mit vorhandenen Naturmaterialien kreativ um. Darüber hinaus erfinden die Kinder gemeinsam mit der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Geschichten zu den entstehenden Objekten.

Die Jugendkunstschule lädt zu der Abschlusspräsentation des LandArt Projekts am Freitag, 6. April um 13:00 Uhr auf dem

Gelände der Ökologiestation, Westenhellweg 110 in Bergkamen-Heil ein.

Sparkassen Grand Jam am 4. April mit der Patrik Jansson Band (Schweden)

Zum Abschluss der Grand Jam Saison blicken wir ins europäische Ausland und begrüßen am Mittwoch, 4. April um 20 Uhr im Almrausch in Overberge aus Schweden die Patrik Jansson Band.



Patrik Jansson. Foto: Caroline Wobben

Das Quartett hat ein brandneues Album im Gepäck und wird das deutsche Publikum mit ihrem gradlinigen, modernen Gitarrenbluesrock ordentlich einheizen. Im Stile eines Stevie Ray Vaughans & Double Trouble überzeugen die vier Schweden mit einer eigenständigen, kompakten Bandleistung. Wer einen neuen Stern am Blueshimmel entdecken möchte, sollte diesen Act nicht verpassen.

Die Patrick Jansson Band wurde bereits Ende 2007 in Stockholm gegründet. Mit einer Leidenschaft für den schweren Texas Blues und dem Versuch, modernere Ansätze in den Blues zu bringen, spielt die Band eine frische und sehr lebendige Musik. So wie Patrik Jansson sie selbst gerne mag. Abwechslungsreich, gefühlvoll und mit hoher Durchschlagskraft. Manchmal ist halt der Blues, oder auch Blues Rock, am heißesten, wo es am kältesten ist – in diesem Fall Schweden« (What's On).

Für Freunde von Bluesmusikern wie Stevie Ray Vaughan, Johnny Winter, Gary Moore, Walter Trout, Freddie King oder Joe Bonamassa eine absolute Empfehlung. Eine echte musikalische Entdeckung!

Weitere Infos zur Person:

Patrik Jansson ist nicht nur Komponist, Produzent, Gitarrist und Sänger, sondern auch Schlagzeuger. In der Rolle des Drummers gibt es eine Verbindung zur Jam Rock-Band Hellsingland Underground. So ist es vielleicht nicht verwunderlich, dass der Protagonist auch zusätzliche Percussion spielt. Der im schwedischen Gävle geborene Musiker begann zunächst mit dem Schlagzeug spielen. Zu der Zeit war Jazz kein fremdes Genre für ihn und darüber hinaus fing er auch an Piano, Bass und Gitarre zu spielen.

Karten und weitere Infos erhalten Sie im Kulturreferat unter 02307/ 965 464.

Attraktive Medien für die Osterferien: Stadtbibliothek während der Ferien geöffnet



In der Bibliothek warten viele Angebote. Foto: Stadt Bergkamen

Ein Besuch der Stadtbibliothek lohnt sich für alle, die in den Osterferien nicht in den Urlaub fahren, besonders. Denn in der Stadtbibliothek finden sich zahlreiche attraktive Medien, um es sich zu Hause gemütlich zu machen und sich eine schöne Osterzeit zu gestalten.

Vom Bastelbuch, über dicke Schmöcker, Kinderbücher und Gesellschaftsspiele bis hin zu aktuellen Sachbüchern gibt es ein vielfältiges Angebot in der Stadtbibliothek zu entdecken. Und falls doch die Ferne lockt, so bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Reiseführer zu vielen Nah- und Fernreisezielen.

Die Öffnungszeiten sind in den Osterferien unverändert, lediglich am Ostersonntag, 31. März, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Musikakademie Bergkamen lädt zum Workshop „Blues Harp“ für Fortgeschrittene ein

Bereits zweimal war der erfahrene Kursleiter Dietmar Spatz als Gastdozent der Musikakademie in Bergkamen, um interessierten Anfängern die Grundlagen der „Blues Harp“ zu vermitteln. Nun lädt er Fortgeschrittene ein zum Vertiefungskurs am 15. April 2018 (Sonntag) von 11.00 bis 16.00 Uhr.



Kursleiter Dieter Spatz. Foto: Regina Lux

„Ziel dieses Workshops ist das Spiel von Blues und Volksmusik. Die Teilnehmer werden ihre Spieltechnik verbessern und Neues, wie z. B. Bending Töne und Akkordspiel, kennen lernen“, erläutert Dietmar Spatz. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Vorkenntnisse auf dem Instrument, z. B. durch einen Einsteigerkurs.“

Die Teilnehmer werden gebeten, Schreibutensilien, Getränke und eine in C-Dur gestimmte Mundharmonika mitzubringen. Die Kosten für den Workshop betragen 38,00 €. Veranstaltungsort am 15.

April von 11.00 bis 16.00 Uhr ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 06. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Kreis fährt Extraschicht: „Bullemänner“ als Topact auf Haus Opherdicke

Am 30. Juni ist die Nacht der Nächte: Die Metropole Ruhr fährt die ExtraSchicht 2018. Als Premierenakteur mit dabei ist der Kreis Unna. Er bietet auf Haus Opherdicke Komik, bunte Bilder und ganz viel Lichtkunst.



Die „Bullemänner“ blicken bei der Extraschicht in die westfälische Seele. Foto: Thomas M. Weber
Hinter Dortmund nur noch Pampa? Nein, sagte sich ein Team rund um Stefanie

Kettler. Die Kulturchefin des Kreises nahm Kontakt zur Ruhr Tourismus GmbH auf (sie zeichnet u. a. für Konzeption und Marketing verantwortlich), legte parallel dazu die Eckpfeiler des Programms fest, verpflichtete die beiden „Bullemänner“ und dann gab es keinen Zweifel mehr: Der Kreis fährt seine erste Extraschicht.

Schwarz auf weiß nachzulesen ist dies im Programmheft, in das es der Kreis gleich zweimal geschafft hat. Als einer von fünf „Neuen“ wird er auf Seite 15 vorgestellt. Was er bei seinem Ersterscheinen auf der Extraschicht-Bühne im Angebot hat, ist auf Seite 94 nachzulesen.

Neben den Bullemännern mit ihrem Talent, ganz tief in die westfälische Seele zu steigen und dieselbe zu erklären, gibt es Führungen durch die Farbwelten von Otmar Alt, denn seine bunten Bilder werden im Juni im Haupthaus von Haus Opherdicke zu sehen sein.

Zweifellos zum Hingucker werden wird der Skulpturenpark rund ums Wasserschlösschen hoch über der Ruhr: Lichtkunst verwandelt die Gartenlandschaft mitsamt der Arbeiten des Bildhauers Raimondo Puccinelli zu später Stunde in eine fast mystische Zauberwelt.

Auch in Sachen Verkehrsanbindung ist bei der ersten Extraschicht des Kreises schon alles klargemacht: Die ES 29 ist das Fortbewegungsmittel der Wahl zum und vom Haus Opherdicke in Holzwickede.

Weitere Informationen gibt es unter www.extraschicht.de. PK |
PKU

Zeitzeugenkreis stelle sich am Dienstag im Treffpunkt vor

Am Dienstag, 20. März, ab 18.00 Uhr, wird sich der Zeitzeugenkreis in den Räumlichkeiten der Volkshochschule vorstellen. Gezeigt wird ein Film über die Arbeit des Zeitzeugenkreises, und es werden Auszüge aus den Veröffentlichungen gelesen.

Unter der Leitung von Gabriele Scholz trifft sich seit vielen Jahren eine größere Gruppe von interessierten und motivierten Personen, die sich für historische Themen begeistern und themenspezifisch an der Bergkamener Ortsgeschichte arbeiten. Der Zeitzeugenkreis ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volkshochschule und des Stadtmuseums Bergkamen.

Ist ein Themenkomplex bearbeitet, werden die Arbeitsergebnisse im Themenheft „Bergkamen gestern und heute“ veröffentlicht. Dieses kann im Stadtmuseum käuflich erworben werden.

Seit Januar 2018 widmet sich der Zeitzeugenkreis dem Thema „Die verschwundenen Dinge – Informations.- und Kommunikationsmedien vor fünfzig Jahren“ -.

Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, den Zeitzeugenkreis kennen zu lernen.

mittwochMIX mit Friedemann Weise auf der Kleinkunsthöhne

der Galerie „sohle 1

Friedemann Weise betritt am 21. März um 19.30 Uhr im „mittwochsMIX“ die Kleinkunsthöhne in der Galerie „sohle 1“



Friedemann Weise.
Foto: Manfred Wegener

Der Kölner Comedian zeigt uns in seinem zweiten Soloprogramm „die Welt aus der Sicht von schräg hinten“. Neben neuen komischen Liedern, skurrilen Onelinern, abstrusen Geschichten und erstklassigen Bilderwitzen bringt Friedemann Weise auch Texte aus seinem neuen Buch mit. Und was das alles mit Uschi Glas zu tun hat, dürfen Sie ruhig schon wissen: Nichts.

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW in Gütersloh.
Karten und weitere Infos erhalten Sie im Kulturreferat unter 02307/ 965 464.

Weitere Informationen zur Person:

Friedemann Weise, geb. 1973, ist Liedermacher, TV-Autor, Blogger (+ 16.000 Follower auf Facebook) und Lofi-Web-Video-Produzent aus Köln. Seit 2007 veröffentlicht er Musik, seit ca. 2012 ist er live hauptsächlich auf Kleinkunst- und Comedybühnen unterwegs.

Seine Bilderwitze macht er u. a. für NDR-Extra3, seine Web-Videos werden u.a. in der Rubrik "Weise Worte" auf Spiegel online / SPAM veröffentlicht.

Seit Ende 2013 hat er eine eigene Fotokolumne im Kölner Monatsmagazin StadtRevue.

Sein erstes Soloprogramm "Der große Kleinkunstschwindel" wurde 2013 mit dem großen Passauer Scharfrichterbeil ausgezeichnet.